Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 111 (2004)

Heft: 4

Rubrik: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Büchermarkt

Alfons Hofer
Stoffe 2
Gewebe – Bindung – Maschenstoffe

8., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, 552 Seiten, gebunden, mit vielen farbigen und s/w Zeichnungen und Abbildungen, 68,-- EURO
ISBN 3-87150-799-7, ISSN 1435-036X
Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag GmbH, Buchverlag, Mainzer Landstrasse 251, 60326 Frankfurt am Main/Deutschland

Wie entsteht ein Gewebe? Was ist der Unterschied zwischen Wirkerei und Strickerei? Worauf achtet der Kunde beim Einkauf eines Jackets vor allem: auf die Qualität, auf den Preis oder auf die modische Aussage? Die Kenntnisse, die jeder im Textilhandel Tätige haben muss, um erfolgreich zu sein, sind vielfältig. Angesichts der Fülle von neuen Stoffqualitäten auf dem Bekleidungs- und Heimtextilienmarkt ist das Wissen um die grundlegenden Abläufe bei der Entstehung eines Stoffes ein unverzichtbarer Baustein, um ihn professionell einordnen und bewerten zu können.

Der vorliegende zweite Band des Standardwerks Stoffe liefert auch dem ingenieurtechnisch nicht vorgebildeten Leser das nötige Handwerkszeug, um die Eigenschaften und den Gebrauchsnutzen einer Textilie aufgrund ihrer technischen Daten sicher benennen zu können. Gewebe, Strick- und Wirkwaren werden von der Bindungstechnik über die Herstellungsverfahren bis zu ihren handelsüblichen Bezeichnungen und Gebrauchseigenschaften beschrieben. Neben Hinweisen zur richtigen Pflege von Textilien, findet der Leser auch Informationen zu spezielleren Textiltechniken, wie Nähwerktechnik oder Tüllherstellung. In sehr anschaulicher Weise werden die verschiedenen Technologien zur textilen Flächenherstellung beschrieben. Die im Buch dargestellten Schär- und Zettelmaschinen sollten jedoch durch aktuellere Modelle ersetzt werden. Dagegen erfolgt die Erläuterung der eingesetzten Schusseintragsverfahren an modernster Webtechnik. Auf die Darstellung nicht mehr auf dem Markt befindlicher Webmaschinen, wie die MAV-Webmaschinen, hätte jedoch verzichtet werden können. Die Bindungslehre ist umfassend dargestellt und leicht verständlich aufgebaut. Sogar Mehrlagengewebe werden behandelt. Auch die Herstellung der verschiedenen Arten von Maschenwaren wird für den Leser verständlich abgehandelt. Vielleicht wäre hier ein kurzes Kapitel über auf Flach- und Rundstrickmaschinen herstellbare Fertigbekleidung angebracht. Die komplizierte Bindungstechnik der Kettenwirkerei wird ebenfalls gut präsentiert.

Stoffe 2 von Alfons Hofer

Bei der grundlegend überarbeiteten und erweiterten 8. Auflage des Standardwerks «Stoffe» hat man auf die Veranschaulichung des Wissensstoffs durch mehr als 500, grösstenteils farbige Abbildungen und auf ein umfangreiches Stichwortregister besonderen Wert gelegt. Somit bildet dieser zweite Band (Stoffe 1: Rohstoffe: Fasern, Garne und Effekte, Stoffe 2: Gewebe, Bindung, Maschenstoffe; Stoffe 3: Stoffe für spezielle Einsatzzwecke und Funktionstextilien, Veredlung, Pflege) einen weiteren wertvollen Baustein für das Basiswissen aller in der Textilbranche Beschäftigten.

Der Autor

Dr. Alfons Hofer war über vierzig Jahre im Textilhandel tätig. Lange Jahre war er Mitglied des Vorstands von Filialunternehmen des Textil- und Bekleidungshandels. Für seine Verdienste in den Berufsverbänden des Handels und die Förderung des Nachwuchses erhielt er hohe Auszeichnungen.

Leserzielgruppe: Alle in der Textilbranche Beschäftigten.

Edition Textiltechnik
Alan H. McKeand
Fachwörterbuch Textilveredlung
Dictionary of Textile Coloration and Finishing
deutsch-englisch/english-german

1. Auflage, 866 Seiten, ca. 22'000 Stichworte und Fachbegriffe, 98,-- EURO
ISBN 3-87150-841-1 ISSN, 1435-036X
Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag GmbH, Buchverlag, Mainzer Landstr. 251, 60326 Frankfurt am Main, Deutschland

Das Fachwörterbuch Textilveredlung hilft bei der Übersetzung von rund 22'000 Stichworten und Fachbegriffen aus den Bereichen Textilchemie, Verfahrenstechnik, Vorbehandlung, Färben, Drucken, Beschichten, Ausrüsten. Auch Spezialgebiete, wie Faser- und Stoffkunde, Textilprüfung, Ökologie, Mess- und Regeltechnik sowie Umweltschutz und Qualitätskontrolle, finden ihren Niederschlag im Vokabular.

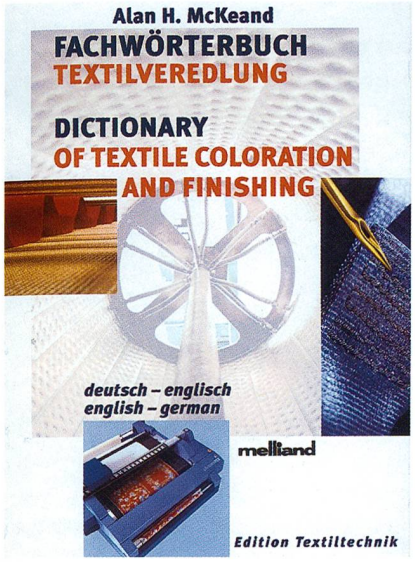
The Dictionary covers the following fields: Textile Chemistry, Process Technology, Pretreatment, Dyeing, Printing, Coating, Finishing, Dyes and Auxiliaries, Fabrics, Textile Testing, Ecology and Quality Control.

Leserzielqruppe: Textilingenieure, Chemiker, Techniker, Maschinenbauer, Hersteller von Farbstoffen und Textilhilfsmitteln, Faserproduzenten, Konfektionäre, Einkäufer und Grosshändler, aber auch Journalisten und Fachübersetzer sowie alle, die in Lehre und Ausbildung tätig sind.

The Dictionary of Textile Coloration and Finishing is an indispensable source of reference to all those engaged in this wide field of technology including Engineers, Chemists, Technicians, Machine Makers, Colourists, Fibre Producers, Garment Manufacturers, Textile Consultants, Sales people, Teachers and Jourmalists.

Der Autor

Alan Henry McKeand ist ein Fachmann mit langjähriger Erfahrung in der Textilveredlungsindustrie. Nach seinem Studium der Textilchemie in Manchester (Abschluss Dipl.-Ing. Textilveredlung) arbeitete er als Druckerei-Colorist und Betriebsleiter beim Tootal-Konzern, Manchester. Weitere berufliche Stationen waren BASF (Ostafrika), SABS (Südafrika), Yorkshire Chemicals (GB), Hepatex-Consulting (CH) und schliesslich Hoechst-Celanese (Belgien). Seit



Fachwörterbuch Textilveredlung von Alan McKeand

1992 arbeitet McKeand als Veredlungsberater und Fachübersetzer.

Alan Henry McKeand is a specialist with many years of experience in textile coloration and finishing. After completing his studies in textile chemistry at Manchester UMIST, he graduated as a textile technologist. His subsequent career with the Tootal textile group in Manchester progressed from chief colourist to plant manager. After leaving Tootal, he has held a variety of responsible positions with the following world-renowned companies and organizations: BASF (East Africa), SABS (South Africa), Yorkshire Chemicals (UK), Hepatex-Consulting (Switzerland) and finally Hoechst-Celanese (Belgium). Since 1992, he has continued his association with the industry as a freelance textile consultant and technical translator.

Information

Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag – Buchverlag
Mainzer Landstrasse 251
D-60326 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0)69 75 95-2112
Fax +49 (0)69 75 95-2110
Internet www.dfv-fachbuch.de
E-Mail buchverlag@dfv.de

So erreichen Sie die Redaktion:
E-mail:
redaktion@mittex.ch

MOBILTEX

185 Vertreter zweier Industriebranchen aus drei Ländern treffen sich erstmalig in Chemnitz
2. Mobiltex-Innovationsforum geplant für 2005

«Das Innovationsforum «Mobiltex – neue textile Werkstoffe für die Fahrzeugindustrie» war eine durchweg produktive Begegnung zweier Branchen aus drei Ländern in Chemnitz», resümiert Prof. Franz Rudolph, Geschäftsführer des Innovation Textil Netzwerk e.V. (INNtex) – Veranstalter des Forums. Vom 9. bis 11. Juni 2004 fand dieses hochkarätige und internationale Forum statt, um den Einsatz von Technischen Textilien im Fahrzeugbau zu diskutieren, neue Trends abzustecken und Kooperationen anzustreben.

«Die Ziele der Innovationsinitiative «Unternehmen Region» wurden in allen Punkten voll erfüllt: es gibt konkrete Ansätze für vier Forschungs- und Entwicklungsverbundprojekte, erste Kooperationsgespräche für die Vorbereitung von zwei Wachstumskernen, die Anbahnung von Kontakten zwischen Textil- und Automobilunternehmen und die Orientierung von traditionellen Textilfirmen auf das Wachstumsfeld Technische Textilien», zieht Prof. Franz Rudolph nach dem Forum eine positive Bilanz. «Heute ist der Entschluss gefallen, diese erfolgreiche Kooperations- und Kommunikationsplattform jährlich und alternierend in den drei Ländern Deutschland – Polen – Tschechien zu organisieren.»

Teilgenommen hatten 185 Fachleute, davon 29 aus Tschechien und elf aus Polen. «Wir haben heute in Polen einen katholischen Feiertag und viele sind in ein langes Wochenende gefahren», begründet der Referent und Besucher Dr. Marian Ornat, Direktor des Ingenieurinstituts für Textilstoffe in Lodz (PL). «Aber für mich war der Besuch sehr aufschlussreich, denn die Vertreter der Automobilindustrie sprechen genau das aus, was sie von textilen Zulieferern erwarten. Wir werden als nächstes deutsche Partner suchen, mit denen wir im Rahmen von gemeinsamen Projekten unsere polnischen Potenziale vermarkten können.»

Den Sprung vom Schuhproduzenten zum Automobilzulieferer hat die tschechische Firma Tomatez aus Otrokovice schon vor drei Jahren machen können. Der Produktionsleiter Karel Gallas: «Trotzdem ist für uns das Forum hoch interessant, denn es ist immer wichtig, die eigene Meinung anhand anderer Sichten zu ratifizieren. Spannend fanden wir den Vortrag von Stefan Lutz von der BMW Group – wegen seiner Ehrlichkeit – und die Ausführung von Thomas Porst, Geschäftsführer von C.H. Müller Schuhtextilien, der sich genau wie wir zum Zulieferer entwickeln konnte.»

Die direkte Aufforderung von Stefan Lutz, Leiter Ausstattung Material und Verfahrenstechnik in der Abteilung Wertigkeit Interieur der BMW Group: «Kommen sie mit textilen Innovationen zu uns, denn wir arbeiten direkt mit den Textillieferanten zusammen und geben unser Anforderungsprofil nicht nur über den Systemlieferanten an die Textilfirmen weiter.» Stefan Lutz sprach über die funktionalen Anforderungen an Textilien im Automobil und moderierte dazu einen Workshop. «Bei der Materialentwicklung betreuen wir unsere Lieferanten sehr intensiv und arbeiten mit technischen Liefervorschriften, die aus den jahrelangen Erfahrungen bei der Innenraumgestaltung resultieren», erläutert Stefan Lutz. Der Wachstumsmarkt Technische Textilien beschränkt sich zwar in einem Auto auf 20 Quadratmeter sichtbare Fläche, aber die Wachstumschancen stehen nach wie vor gut.

Der Umsatz der Automobilzulieferer wird nach Meinung von Dr. Helmut Becker vom Münchner Institut für Wirtschaftsanalyse bis 2015 noch einmal um 100 Prozent steigen. Auch der Wertanteil im Fahrzeug wird noch weiter zunehmen, zum Beispiel durch neue Materialien und speziell durch neue Textilien. Der erhöhte Werkstoffeinsatz wird sich auch wegen der Substitution von herkömmlichen Werkstoffen, wie der Schaumstoff im Sitzpolster. durch neue 3D-Textilmaterialien äussern. «Die Fertigungstiefe im Bereich Innenraumausstattung wird bei den Automobilbauern noch einmal von 17 auf 12 % fallen – die Chance für Zulieferer», fand Dr. Helmut Becker in seinen Studien heraus. «Die Schnellen fressen die Langsamen – dem Mutigen gehört die Welt», beschliesst er seinen Vortrag zu Entwicklungstendenzen bei der Gestaltung von Wertschöpfungsketten in der Fahrzeugindustrie.